

Antrag

**der Abgeordneten Thomas Reich, Dirk Nockemann, Dr. Alexander Wolf,
Krzysztof Walczak, Olga Petersen und Marco Schulz (AfD)**

**Betr.: Alle verfügbaren Kernkraftwerke reaktivieren – Laufzeit bestehender
Kernkraftwerke verlängern – Atomausstieg zum 31. Dezember 2022
sofort stoppen**

Gemäß § 36 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) sowie der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz (die sogenannte Stromgrundversorgungsverordnung – StromGVV) muss die sichere Energieversorgung der Haushalte mit Elektrizität jederzeit für alle sichergestellt werden. Der Senat ist verpflichtet, die Rahmenbedingungen für eine sichere Energieversorgung mit einem stabilen Netz zur Verfügung zu stellen.

Die Zufallsenergien aus Wind und Sonne sind vollständig wetterabhängig und sind für eine stabile Netzfrequenz ungeeignet. Die Netzstabilität und die Versorgungssicherheit sind gefährdet. Zusätzlich wird die Energieversorgung Deutschlands aufgrund des Ukrainekrieges massiv belastet. Die Energieversorgungssicherheit nicht nur Hamburgs, sondern ganz Deutschlands ist gefährdet.

Da der in Deutschland eingespeiste Strom mehrheitlich aus konventionellen Energieträgern stammt und Kohle nach dem windarmen Frühjahr 2021 der wichtigste Energieträger ist, wurde bereits das Steinkohlekraftwerk Mehrum seit dem 1. August 2022 mit 750 Megawatt wieder ans Netz genommen und liefert Strom.¹

Die Mehrzahl der EU-Mitgliedstaaten spricht sich für die Kernenergienutzung aus. Auch die Internationale Energieagentur und der sogenannte Weltklimarat IPCC stufen die Kernenergie als klimafreundlich ein.² Kernkraftwerke arbeiten nahezu emissionslos. Die in Deutschland noch am Netz befindlichen Kernkraftwerke Isar 2, Emsland und Neckarwestheim 2 gehören zu den sichersten weltweit und haben weder ihre geplante Laufzeit von etwa 40 Jahren noch die technische Lebensdauer erreicht. Das bestätigt auch E.ON-Chef Leo Birnbaum. Das Kraftwerk Isar 2 kann ohne Sicherheitsbedenken länger betrieben werden.³

Die Kernkraftwerke Gundremmingen C, Brokdorf und Grohnde gingen zum 31. Dezember 2021 vom Netz. Es fehlt damit eine Leistung von 4.114 MW, die problemlos wieder an das Netz gehen können. Der Weiterbetrieb ist nur eine Frage des politischen Willens, wie der TÜV-Chef Joachim Bühler bestätigte.⁴

¹ <https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Gaskrise-Kohlekraftwerk-Mehrum-ist-wieder-am-Netz,mehrum112.html>.

² <https://www.umwelt-journal.at/weltklimarat-spricht-sich-fuer-ausbau-der-atomkraft-aus/>.

³ <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/eon-chef-leo-birnbaum-im-interview-ueber-atomausstieg-18224686.html>.

⁴ https://www.focus.de/finanzen/news/keine-fragen-von-jahren-tuev-chef-haelt-wiederinbetriebnahme-der-akws-in-wenigen-monaten-fuer-moeglich_id_124175378.html.

Die Europäische Kommission stuft die Kernenergie als nachhaltig ein und wird sie finanziell fördern (Taxonomie).⁵ Die sichere Lagerung von nuklearen Reststoffen wird technisch gelöst werden. Viele Kernreaktoren können die Reststoffe bereits heute anteilig recyceln. Aussichtsreiche Reaktordesigns (Generation IV) könnten Endlager zukünftig sogar überflüssig machen.

Frankreichs Präsident Emmanuel Macron erklärte im Februar 2022, dass Frankreich sechs neue Kernkraftwerke in den nächsten Jahren bauen wolle. Bis zum Jahr 2055 kommen dort acht weitere Kernkraftwerke hinzu.

In der deutschen Bevölkerung gibt es inzwischen eine Mehrheit von 80 Prozent, die sich für einen vorübergehenden Weiterbetrieb der Kernkraftwerke ausspricht.

Mittlerweile erkennen auch immer mehr Vertreter der rot-grün-gelben Bundesregierung wie auch der sie tragenden Fraktionen und Parteien, dass auf die letzten drei verbliebenen Meiler Emsland, Neckarwestheim 2 und Isar 2, die im 1. Quartal 2022 8,6 Prozent des Strombedarfs in Deutschland deckten, kaum verzichtet werden kann.

Nur weil der Verzicht auf Kernenergie ein wesentliches Merkmal „Grüner Identität“ darstellt, darf Deutschland nicht sehenden Auges in die massive Unterversorgung mit Strom laufen!

Es geht nicht nur um die CO₂-Bilanz Deutschlands, sondern vor allem um die sichere und bezahlbare Energieversorgung Deutschlands.⁶

**Die Bürgerschaft möge daher beschließen,
dass der Senat aufgefordert wird,**

1. sich auf Bundesratsebene für die Verlängerung der Laufzeit der deutschen Kernkraftwerke Isar 2, Emsland und Neckarwestheim einzusetzen und Vorkehrungen treffen zu lassen, sodass alle verfügbaren Kernkraftwerke reaktiviert werden können,
2. der Bürgerschaft spätestens bis zum 30. Dezember 2022 zu berichten.

⁵ <https://www.nzz.ch/international/eu-atom-und-gaskraft-koennte-wieder-gruen-werden-ld.1662759> und <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/taxonomie-atomkraft-eu-kommission-101.html>.

⁶ <https://www.spiegel.de/wirtschaft/russlands-krieg-stellt-deutschen-kohle-und-atomausstieg-infrage-a-beb2e071-81a3-4199-b676-0d6e295a4edd>, <https://www.handelsblatt.com/dpa/wirtschaft-handel-und-finanzen-mittelstand-fordert-moratorium-fuer-atomausstieg/28108882.html?ticket=ST-2786410-6TbRofssxP0ll72aSoOw-ap3>, abgerufen am 3. März 2022 und https://rp-online.de/politik/ausland/krieg-in-der-ukraine-lars-feld-atomausstieg-kohleausstieg-muessen-auf-den-tisch_aid-66655729.